

Vorstand sucht Nachfolger

JHV des Ortsvereins „Haus und Grund“ / Zahlreiche Beratungen

Halver – Ein Rück- und Ausblick, Preissteigerungen, eine Satzungsänderung sowie Vorstandswahlen: Am Dienstag fanden sich fast 40 Mitglieder des Vereins Haus und Grund zur Jahreshauptversammlung im Lokal „Bei Martas“ ein. Wie Geschäftsführerin Jutta Eicker in einem kurzen Rückblick aufzeigte, habe sie im vergangenen Jahr zahlreiche Beratungen rund um die Immobilie und die Vermietung – ob per Telefon, Mail oder persönlich in ihrem Büro – durchführen können.

In diesem Zusammenhang machte sie deutlich, dass leider auch der Verein nicht von Preiserhöhungen verschont bliebe, sodass in der nächsten Jahreshauptversammlung über eine moderate Erhöhung der Mitgliedsbeiträge abgestimmt werden müsse. Diese seien im Ortsverband

Halver derzeit jedoch vergleichsweise gering. Darüber hinaus kündigte die Geschäftsführerin an, dass im nächsten Jahr auch über eine Satzungsänderung entschieden werden müsse – und zwar bezüglich der Anzahl der Vorstandsmitglieder und ihrer Aufgaben.

Vorstand im Block wiedergewählt

Im Vorfeld der Wahlen erklärte der aktuelle Vorstand – bestehend aus Kurt-Dieter Neuhaus (1. Vorsitzender), Monika Ebbinghaus (2. Vorsitzende), Karl Schmale und Carola Schmale (beide Schriftführer) sowie Geschäftsführerin Jutta Eicker –, dass in absehbarer Zukunft ein Wechsel stattfinden müsse. Alle Vorstandsmitglieder



Rechtsanwalt Tim Treude, Geschäftsführer des Landesverbandes Haus und Grund Westfalen, referierte zum neuen Gebäudeenergiegesetz.

seien schon lange in der Verantwortung, teilweise schon mehrere Jahrzehnte. Daher wurden die Mitglieder gebeten, sich Gedanken um die Zukunft des Vereines und einer eventuellen Mitarbeit zu machen.

Für das kommende Ge-

schäftsjahr wurde der Vorstand – mit Ausnahme der Geschäftsführerin, deren Amt nicht zur Wahl stand – nochmals einstimmig im Block wiedergewählt. Ebenso wiedergewählt wurden – nach dem Kassenbericht und der Entlastung des Vorstan-

des – die Kassenprüfer Lothar Kiera und Bernd Volkenrath.

Im Anschluss an die Formalien referierte Rechtsanwalt Tim Treude, Geschäftsführer des Landesverbandes Haus und Grund Westfalen, über das neue Gebäudeenergiegesetz, seine Entwicklung, seine (auch technischen) Vorgaben, die Auswirkungen auf die Immobilienbesitzer und die Vermieter sowie über die Förderrichtlinien. Dabei brachte er nachvollziehbar zum Ausdruck, dass die Folgen des Gesetzes noch nicht vorhersehbar sind.

Mit einer regen Fragerunde für die Mitglieder sowie einer kurzen Information zur Änderung der Umlagefähigkeit von Kabelgebühren klang die Veranstaltung nach einhalb Stunden und mit reichlich neuen Informationen für alle schließlich aus.